
**BEI DER REDAKTION
EINGEGANGENE
NEUERSCHEINUNGEN**

Stadtentwicklung zur Moderne.

Die Entstehung großstädtischer Hafen- und Bürohausquartiere. Internationale Fachtagung, veranstaltet von ICOMOS Deutschland und der Kulturbehörde Hamburg/Denkmal-schutzamt in Zusammenarbeit mit der der HafenCity Universität Hamburg und der Sutor-Stiftung, Hamburg, 13./14. Oktober 2011. (ICOMOS Hefte des Deutschen Nationalkomitees, LIV). Hg. Frank Pieter Hesse. Dt./engl. Berlin, Hendrik Bäßler Verlag 2012. 240 S., 311 meist farb. Abb. ISBN 978-3-930388-17-2.

Studio d'Architettura Civile. Gli atlanti di architettura moderna e la diffusione dei modelli romani nell'Europa del Settecento. Hg. Aloisio Antinori. Beitr. Aloisio Antinori, Oronzo Brunetti, Tommaso Manfredi, Delfin Rodriguez Ruiz, Giuseppina Raggi, Christiane Salge, Martin Olin, Terry Friedman, Paola Placentino. Rom, Edizioni Quasar 2012. 319 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-88-7140-507-0.

Nicole Ricarda Sußet: **Lebendigkeit im Bild.** Joseph Wolf und die Tiermalerei im 19. Jh. Rangsdorf, Basiliken-Press 2013. 296 S., 1699 meist farb. Abb. ISBN 978-3-941365-20-9.

Tradition & Propaganda. Eine Bestandsaufnahme. Kunst aus der Zeit des Nationalsozialismus in der Städt. Sammlung Würzburg. Ausst.-kat. Museum im Kulturspeicher Würzburg 2013. Beitr. Bettina Keß, Christoph Zuschlag, Christmut Prä-

ger, Matthias Stickler, Henrike Holsing, Sabine Brantl. Würzburg, Eigenverlag 2013. 223 S., zahlr. Farbb.-abb. ISBN 978-3-928155-61-8.

Cy Twombly Gallery. The Menil Collection, Houston. Hg. Julie Sylvester. Beitr. Josef Helfenstein, Paul Winkler, Carol Mancusi-Ungaro. Engl. Ausgabe mit dt. Textbeilage. München, Schirmer/Mosel Verlag 2013. 220 S., 105 Farbtaf. ISBN 978-3-8296-0641-7.

Thea Vignau-Wilberg: **Niederländische Bildmotetten und Motettenbilder.** Multimediale Kunst um 1600. Notenedition der Motetten: Gerd Keuenhof. Altenburg, Verlag Klaus-Jürgen Kamprad 2013. 48 S., zahlr. Abb., CD. ISBN 978-3-930550-93-7.

Vom Nil aus um die Alte Welt. Rekonstruktionen ägyptischer, minoischer und griechischer Schiffe. Ausst.kat. Winckelmann-Museum Stendal 2013. Hg. Max Kunze. Ruhpolding, Verlag Franz Philipp Rutzen 2013. 96 S., zahlr. Farbb.-abb. ISBN 978-3-447-06956-4.

Was war Renaissance? Bilder einer Erzählform von Vasari bis Pannofsky. Hg. Hans Christian Hönes, Léa Kuhn, Elizabeth J. Petcu, Susanne Thürigen. Passau, Dietmar Klinger Verlag 2013. 182 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 978-3-86328-121-2.

NEUES AUS DEM NETZ

The Metropolitan Museum of Art Archives Opens Two Collections for Research

The Archives announces the availability for research of the Joseph Breck records and the Bachstitz, Inc. records. Joseph

Breck (1885–1933) served The Metropolitan Museum as Assistant Curator in the Department of Decorative Arts (1909–14), Curator of the Department of Decorative Arts (1917–33), Assistant Director of the Museum (1917–33) and Director of The Cloisters (1932–33). He was closely involved with the original building plans and collection arrangement for The Cloisters. Breck was associated with numerous exhibitions, most notably the Industrial Arts Exhibitions (1918–29), and he was responsible for many acquisitions primarily in the field of Decorative Arts. He is a prolific writer in the fields of textiles, sculpture, furniture, as well as exhibition planning, display techniques and presentation. The records document his numerous roles within the Museum and include correspondence and inter-office memos with museum staff; correspondence with collectors, dealers and lenders of objects; reports, pamphlets, catalogs and other published materials. Finding aid: http://libmma.org/digital_files/archives/Joseph_Breck_records_b18051303.pdf. Art dealer Kurt Walter Bachstitz (1882–1949) was active in Berlin, Munich, Amsterdam, The Hague, and New York City through the 1920s and 1930s. His inventory featured Old Master and modern paintings, miniatures, Renaissance bronzes, Medieval objects, classical Greek and Byzantine jewelry, as well as Islamic glass, and his clientele included many notable private

art collectors, museums, and galleries throughout Europe and the United States. The papers consist primarily of correspondence and administrative and financial records relating to Bachstitz's activities as an art dealer in New York City. The bulk of the records, which date from 1929–31 and 1936–37, correlate with trips Bachstitz made to the United States during those years to cultivate the New York City branch of his business and a U.S. clientele. Finding aid: http://libmma.org/digital_files/archives/Bachstitz_records_b18_041048.pdf

Neues Webportal Gärtnerbiographien

In Zusammenarbeit mit der Bücherei des Deutschen Gartenbaues e.V. (www.gartenbau-buecherei.de), der Hochschule Neubrandenburg, Studiengang Landschaftsarchitektur (www.hs-nb.de/studiengang-lu-m) und der Universitätsbibliothek der TU Berlin (www.ub.tu-berlin.de) wurde ein neues Onlineprojekt realisiert. Unter <http://garten-texte-digital.ub.tu-berlin.de/gaertnerbiographien.php> ist neben zahlreichen digitalisierten Gartenzeitschriften („Gartentexte digital“), der „Pomologischen Bibliothek“ und anderen Webportalen zur Gartengeschichte auch das neue Projekt „Gärtnerbiographien“ frei zugänglich. Zuerst wurden ausschließlich die biographischen Daten der drei Jubiläumsschriften zur Königlichen Gärtner-Lehranstalt Wildpark bei Potsdam – ab

1903 Höhere Gärtnerlehranstalt Dahlem bei Berlin – von 1899, 1913 und 1924 veröffentlicht. Die Gärtnerlehranstalt gehörte zu den bedeutendsten international wirkenden Bildungseinrichtungen ihrer Art. Zahlreiche spätere Gartenfachleute und Vertreter benachbarter Disziplinen besuchten sie, darunter so bekannte Persönlichkeiten wie die preußischen Hofgärtner Wilhelm Legeler (1824), Theodor Nietner (1840) oder Hofgärtnerdirektor Gustav Fintelmann (1865), der im Baltikum und in Russland tätige Gartenarchitekt Georg Kuphaldt (1876), der russische Botaniker Robert Eduardowitsch von Regel (1889), der Handelsgärtner und Staudenzüchter Karl Foerster (1892), der Garteninspektor Max Weber (1916) oder der Obstbauwissenschaftler Erwin Kemmer (1919). Insgesamt sind über 2000 Namen mit biographischen Daten aus dem Anstaltsalbum gelistet, weiterhin Übersichten über die Leitung, den Lehrkörper und Mitarbeiter der Einrichtung.

Eine Erweiterung des Webportals um den schon seit längerem online abrufbaren biographischen Teil der Zander-Kartei ist geplant, sofern Finanzmittel dafür akquiriert werden können. Weitere Ergänzungen könnten beispielsweise in Digitalisaten aus der vom Büchereiverein geführten „Biographischen Sammlung“ bestehen. Langfristig ist eine umfassende Datenbank geplant, in der die Gärtnerbiographien alphabetisch erfasst, fort-

laufend ergänzt und zusätzlich mit Scans von Originaltexten und Bildportraits verknüpft werden sollen.

VERANSTALTUNG

Workshop:

Die Botschaft des Porträts

Das Gemeinschaftsprojekt „DigiPortA“ („Digitalisierung und Erschließung von Porträtbeständen aus Archiven der Leibniz-Gemeinschaft“) wird bis Mai 2015 auf einem gemeinsamen Portal rund 33.000 Porträts aus den Bereichen Fotografie, Druckgrafik, Gemälde und Zeichnung der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen. Um die Potenziale des Projekts auszuloten und Impulse für neue Forschungen zur Gattung des Porträts anzustoßen, organisieren die neun Projektpartner einen Workshop unter dem Titel „Die Botschaft des Porträts“, der am 8. April 2014 im Deutschen Bergbau-Museum Bochum stattfinden wird. Dort werden Desiderate der Kunst-, Kultur-, Technik- und Sozialgeschichte erörtert, wie z.B. Fragestellungen zur frühen Porträtfotografie oder zum Porträt in der Druckgrafik. Gleichzeitig thematisiert der Workshop Nutzen und Probleme kooperativer Erschließung, Digitalisierung und Präsentation von Bildquellen. Das Programm finden Sie unter: [140](http://www.deutsches-museum.</p>
</div>
<div data-bbox=)